



## Die Musikwochen Ascona feiern 80 Jahre mit einer Sonderausgabe

Vom 2. September bis 23. Oktober: fünfzehn Konzerte mit großen Orchestern und gefeierten Solisten. Francesco Piemontesi letzte Ausgabe ist „eine Hommage an die Freundschaft“. Vorverkauf ab 7. Mai

Die diesjährigen Musikwochen Ascona, die **vom 2. September bis 23. Oktober** stattfinden, präsentieren sich als eine ganz besondere Ausgabe. Auf dem Programm stehen herausragende internationale Künstler und **fünfzehn hochkarätige Konzerte**, die ein bedeutendes und prestigeträchtiges Jubiläum markieren: **80 Jahre** eines Festivals, das – nach Luzern – **das zweitälteste in der Schweiz** ist und über die Jahrzehnte zahlreiche bedeutende Musiker aus aller Welt zu Gast hatte. Besonders ist diese Ausgabe auch, weil sie **die letzte unter der künstlerischen Leitung von Francesco Piemontesi** sein wird, bevor das Festival 2026 in eine neue Phase mit verändertem Konzept übergeht. Eine einzigartige Gelegenheit also, einen künstlerischen Leiter zu verabschieden, der der Veranstaltung neue Impulse verliehen und sie mit Tiefe und Konsequenz international positioniert hat.

*„Nach fast fünfzehn Jahren Arbeit und zwölf Saisons als künstlerischer Leiter“, schreibt **Francesco Piemontesi**, „präsentiere ich mit großer Emotion meine letzte Ausgabe in dieser Funktion. Das Festival feiert das prestigeträchtige Jubiläum von 80 Jahren – ein Anlass, der seine lange Geschichte musikalischer Exzellenz würdigt. Für diese besondere Gelegenheit habe ich ausschließlich Freunde und Kollegen eingeladen, die ich auf meinen Konzertreisen kennengelernt habe und mit denen ich mit großer Freude zusammenarbeiten durfte. Besonders denke ich dabei an **Gianandrea Noseda** und **Robin Ticciati**, die Dirigenten, mit denen ich am häufigsten gearbeitet habe; an **Ton Koopman**; an **Golda Schultz**, mit der ich mein Debüt mit dem New York Philharmonic Orchestra geteilt habe; an **Sonia Wieder-Atherton** und an **Maxim Emelyanychev**, wahrscheinlich das außergewöhnlichste Talent, das ich je getroffen habe. Sie alle in dieser Jubiläumsausgabe dabei zu haben, ist eine Hommage an die Freundschaft und die musikalische Verbundenheit, die sich in den letzten Jahren in Ascona und weltweit entwickelt hat.“*

Auch der Präsident der Fondazione Settimane Musicali Ascona, **Francesco Ressiga Vacchini**, würdigt die Geschichte des Festivals: *„Die 80. Ausgabe feiern zu dürfen, ist ein bedeutender Meilenstein – besonders in einer Zeit, in der viele Projekte nur von kurzer Dauer sind. Ein dankbarer Gedanke gilt daher den Gründern von 1946 und allen, die mit Leidenschaft und Engagement – oft ehrenamtlich – zur Entwicklung und Kontinuität des Festivals beigetragen haben.“* Ressiga Vacchini spricht zudem Francesco Piemontesi seinen herzlichen Dank für die künstlerische Leitung der letzten zwölf Jahre aus. *„Wir wünschen ihm eine erfolgreiche Zukunft – ebenso wie **Christoph Müller**, seinem Nachfolger, der ab 2026 die*



*Leitung übernehmen wird, mit besonderem Augenmerk auf junge Talente und ein breiteres Publikum.“*

## **Ein festliches und prestigeträchtiges Programm**

Mit einem Repertoire, das von der Sinfonik über die Kammermusik bis hin zum Barock und den Meisterwerken des 20. Jahrhunderts reicht, präsentiert die diesjährige Ausgabe bedeutende Orchester, international renommierte Künstler und vielversprechende Nachwuchstalente.

Traditionell finden die fünfzehn Konzerte in den stimmungsvollen Kirchen des Collegio Papio in Ascona und San Francesco in Locarno statt, die dem musikalischen Erlebnis eine intime Atmosphäre verleihen. Ergänzt wird das Programm in diesem Jahr durch zwei Abendkonzerte im eleganten Saal der Sopracenerina an der Piazza Grande.

## **Die großen Orchester**

Eröffnet wird das Festival am **2. September** mit dem **Chamber Orchestra of Europe** unter der Leitung von **Robin Ticciati**. Das Programm ist eine Hommage an das 20. Jahrhundert mit Werken von Gershwin, Weill, Strawinsky und Bernstein – eine Reise zwischen Europa und Amerika, Tradition und Moderne. Die gefeierte Sopranistin **Golda Schulz** gibt dabei ihr Debüt in Ascona.

Weitere herausragende Orchesterabende folgen:

Am **19. September** präsentiert das **Mahler Chamber Orchestra** unter Gianandrea Noseda ein Programm mit Schumanns *2. Sinfonie* und Beethovens *5. Klavierkonzert* – Solist ist **Francesco Piemontesi**.

Am **23. September** spielt das **Budapest Festival Orchestra** unter **Iván Fischer** die *7. Sinfonie* von Beethoven und eine von Fischer komponierte *Dance Suite zu Ehren Bachs*, mit dem Geiger **Guy Braunstein** als Solist – ebenfalls zum ersten Mal in Ascona.

Am **26. September** folgt das **Orchestra della Svizzera italiana** unter **Charles Dutoit** mit dem *Brandenburgischen Konzert Nr. 3* und einer eindrucksvollen Version von Strawinskys *Les Noces*, mit vier Pianisten, Solisten, Percussion und dem Chor der **Tschechischen Philharmonie Brunn**.

Am **17. September** debütiert das Ensemble **Il Pomo d'Oro** unter der Leitung des jungen und charismatischen **Maxim Emelyanychev** mit einem Mozart-Programm: *Sinfonie Nr. 11* und *38 (Prager Sinfonie)* sowie das *Klavierkonzert KV 488* – Emelyanychev selbst übernimmt den Solopart am Klavier.

Das Abschlusskonzert am **23. Oktober** bestreitet eines der führenden Alte-Musik-Ensembles und ein Publikumsliebbling in Ascona: Das **Amsterdam Baroque Orchestra** unter **Ton Koopman** mit vier Solisten und Händels Oratorium *Athalia* in drei Akten.



## Kammermusik-Highlights

Auch die beliebten Kammermusikabende dürfen nicht fehlen:

Am **10. September** debütiert das Trio **Le Consort** mit einem faszinierenden Barockprogramm und Werken fast vergessener französischer Komponistinnen.

Die Mini-Reihe *Incontri – Musica da camera* bietet zwei interessante Abende:

Am **28. September** spielen **Chouchane Sironassian** (Violine) und **Sonia Wieder-Atherton** (Cello) Werke von Bach sowie Ravels *Sonate für Violine und Violoncello*.

Am **29. September** folgt der legendäre Pianist **Sir Andrés Schiff**, der nach zehn Jahren nach Ascona zurückkehrt – gemeinsam mit **Francesco Piemontesi** spielt er Schuberts selten aufgeführte *Sonate „Grand Duo“* für Klavier zu vier Händen.

Nicht verpassen sollte man den Klavierabend von **Piotr Anderszewski** am **2. Oktober** mit Werken von Brahms und Bartók, und den Auftritt des Vokal- und Instrumentalensembles **Mala Punica** am **6. Oktober** mit dem Programm *Oy Chanter*, das mittelalterliche Musik mit modernen Neukompositionen von Pablo Ortiz verbindet.

Zum weiteren Programm zählen das Debüt des **Quatuor Diotima** am **14. Oktober**, das *Début*-Konzert am **18. Oktober** mit den jungen Talenten **Stephanie Huang** (Cello) und **Guillaume Bellom** (Klavier), und das traditionelle **Familienkonzert** am **27. September** mit dem Kammerensemble des Rossini-Sinfonieorchesters aus Pesaro, gewidmet Tschaikowskys *Nussknacker*.

Ein ganz besonderes Ereignis erwartet die Besucher am **14. September**: Anlässlich des 80. Jubiläums lädt die Gemeinde Ascona zu einem kostenlosen Konzert mit **den Festival Strings Lucerne** – als Zeichen der Verbundenheit zwischen den zwei ältesten Musikfestivals der Schweiz.

## Tickets, Vorverkauf und Informationen

Preise: 20 bis 140 CHF

Freier Eintritt zu allen Konzerten für Jugendliche unter 26 Jahren.

Vorverkauf ab dem 7. Mai über Ticketcorner.

Offizielle Website: [www.settimane-musicali.ch](http://www.settimane-musicali.ch)



## **Sponsoren**

Die Stiftung Settimane Musicali Ascona dankt:

Ascona Locarno Turismo, Gemeinde Ascona, Verein Freunde der Settimane Musicali und Patriziato Ascona

Republik und Kanton Tessin (Swisslos-Fonds), Fondazione Cultura nel Locarnese, Gemeinden Brissago, Locarno, Losone, Minusio, Muralto, Orselina

Sponsoren: Cornèr Bank, Freunde der Alten Musik, Casinò Locarno

Host Broadcaster: RSI Rete Due

Medienpartner: Corriere del Ticino, Tessiner Zeitung

Partner: SGA, Ticketcorner, Società Elettrica Sopracenerina

## **Pressekontakt**

Settimane Musicali Ascona

Pressebüro

Luca Martinelli

[press@settimane-musicali.ch](mailto:press@settimane-musicali.ch)



## Das Programm

### 🎵 SEPTEMBER

#### Di 2. Chamber Orchestra of Europe

Robin Ticciati (Leiter), Golda Schultz (Soprano)

Schreker, Gershwin, Weill, Stravinsky, Korngold, Bernstein

#### Mi 10. Le Consort

Duval, Laurent, Barrière, Rameau, de la Chaussée, Masse, Couperin, Royer, Dall'Abaco, Vivaldi, Guésdon de Presles, Jacquet de la Guerre

#### So 14. Festival Strings Lucerne

Mozart, Schumann, Tchaikovsky

#### Mi 17. Il Pomo d'Oro

Maxim Emelyanychev (Leiter, Fortepiano)  
Mozart

#### Fr 19. Mahler Chamber Orchestra

Gianandrea Noseda (Leiter), Francesco Piemontesi (Klavier)  
Mendelssohn, Beethoven, Schumann

#### Di 23. Budapest Festival Orchestra

Ivan Fischer (Leiter), Guy Braunstein (Violine)  
Mozart, Fischer, Beethoven

#### Fr 26. Orchestra della Svizzera italiana

Mit Coro Filarmonico di Brno  
Charles Dutoit (Leiter), Pianisten: G. Leporatti, O. Schnyder, C. Pescia, T. Gheorghiu  
Stravinsky

Sa 27. Lo Schiaccianoci – Spettacolo per famiglie

Solisti Orchestra Sinfonica G. Rossini

So 28. Chouchane Siranossian (Violine),

Sonia Wieder-Atherton (Cello)

Bach, Ravel

Mo 29. Sir Andrés Schiff & Francesco

Piemontesi (Klavier)

Schubert

### 🎵 OKTOBER

Do 2. Piotr Anderszewski (Klavier)

Brahms, Bartók

Mo 6. Mala Punica

de Cypro, Ciconia, da Perugia, Ortiz

Di 14. Quatuor Diotima

Beethoven, Furrer, Debussy

Sa 18. Guillaume Bellom (Klavier),

Stéphanie Huang (Cello)

Schumann, Fauré, Franck

Do 23. Amsterdam Baroque Orchestra & Choir

Dir. Ton Koopman, mit Solisten

Händel